

## **HanseMerkur wächst 2007 erneut zweistellig: Wirtschaftliche Stärke schafft Zukunftsfähigkeit**

***Gruppen-Beitragswachstum mit 12,4 Prozent im sechsten Jahr über Marktdurchschnitt / Jahresüberschuss mit 124,1 Mio. Euro auf Rekordniveau / Gesamt-Beitragseinnahme steigt um 66 Mio. Euro auf 836,9 Mio. Euro / Mit 1.000.000stem Kunden in der Krankenversicherung Verdoppelung des Bestandes seit Mitte 2005 / Geschäftsfeld Leben wächst auch mit Exzellenz-Produkt „RiesterMeister“ / Umstrukturierung mit einheitlicher Konzernstruktur stellt Weichen für Zukunftsfähigkeit***

Hamburg, 8. Mai 2008. Die HanseMerkur Versicherungsgruppe konnte im Geschäftsjahr 2007 ihren Wachstumskurs fortsetzen und mit einem Ergebnis von 814,1 Mio. Euro (2006: 724,3 Mio. €) im selbst abgeschlossenen Geschäft erneut einen zweistelligen Zuwachs (+ 12,4%) erzielen. Die Gesamt-Beitragseinnahme wurde um 66,2 Mio. Euro oder 8,6 Prozent auf 836,9 Mio. Euro (2006: 770,7 Mio. €) gesteigert. Damit wuchs die HanseMerkur bereits im sechsten Jahr in Folge deutlich über Marktdurchschnitt (+ 0,8% Beitragsplus). Wachstumstreiber war erneut das Geschäftsfeld Krankenversicherung, wo die Beitragseinnahmen um 17,8 Prozent auf 575,6 Mio. Euro (2006: 488,5 Mio. €) gesteigert werden konnten. Mit dem Überschreiten der Schwelle von einer Million Krankenversicherungskunden im November 2007 wurde eine Verdoppelung des Bestandes in zweieinhalb Jahren erreicht. Zur überdurchschnittlichen Ausweitung des Kundenbestandes in der privaten Krankenversicherung um mehr als 196.000 Personen kommen weitere eine Million Kunden, die im Berichtsjahr eine Brillenversicherung über die Optikerkette Fielmann gekauft haben.

Die HanseMerkur konnte im Jahre 2007 sowohl im Krankenvoll- als auch im Zusatzversicherungsgeschäft den zweithöchsten Neuzugang von allen Unternehmen der Privaten Krankenversicherung (PKV) verbuchen. So entsprach der Anstieg um 12,5 Prozent (12.415 Personen) an vollversicherten Mitgliedern einem Anteil von 20,7 Prozent des Nettozuwachses der gesamten PKV-Branche. Auch als Anbieter von privatem Zusatzversicherungsschutz für gesetzlich Krankenversicherte konnte die HanseMerkur ihre führende Position in der PKV behaupten. Der Neuzugang aus den erfolgreichen Kooperationen u.a. mit der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK), der Hamburg Münchener Krankenkasse, der Hanseatischen Krankenkasse (HEK) und der Hamburger Sparkasse (Haspa) stieg um 25,6 Prozent und betrug über 184.000 Kunden.

Siegfried-Wedells-Platz 1  
20352 Hamburg

Telefon (040) 41 19-13 57  
Telefax (040) 41 19-36 26

E-Mail [presse@hansemerkur.de](mailto:presse@hansemerkur.de)  
Internet [www.hansemerkur.de](http://www.hansemerkur.de)  
[www.hmr.de](http://www.hmr.de)  
[www.diegesundheitsprofis.de](http://www.diegesundheitsprofis.de)

Verantwortlich für den Inhalt  
Heinz-Gerhard Wilkens  
Belegexemplar erbeten



-2-

Auch im Geschäftsfeld Lebensversicherung stiegen die Beitrags-einnahmen um 3,4 Prozent auf 108,8 Mio. Euro und damit über Branchenschnitt (+ 0,6%). Durch eine Anhebung der Überschuss-beteiligung zum Januar 2007 auf 4,6 Prozent und um weitere 0,2 Prozentpunkte auf 4,8 Prozent zum Geschäftsjahr 2008 konnte das Unternehmen beim Gesamtzins Platz 5 im Markt der deutschen Lebensversicherer erobern und seine Wettbewerbsposition deutlich verbessern. Dazu kam im Berichtsjahr 2007 über den Direktversicherer hansemerkur24.de der Einstieg in die Förderrente mit dem Exzellenz-Produkt „*RiesterMeister*“, das ebenso wie das Beratungsprodukt *Riester Care* Spitzenbewertungen durch unabhängige Analyseinstitute erhielt. Flankiert durch die erste bundesweite Kommunikationskampagne für das marktführende Altersvorsorgeportal wurde der Markenaufbau der HanseMerkur vorangetrieben. Die gestützte Markenbekanntheit des Unternehmens als Anbieter der privaten Altersvorsorge stieg im Verlauf der Kampagne von 29 Prozent auf 41 Prozent.

Bei den unkonsolidierten Überschüssen vor Steuern und Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) wurde das hohe Niveau des Vorjahres noch einmal übertroffen und mit 124,1 Mio. Euro (2006: 123,4 Mio. €) ein Rekordwert in der Unternehmensgeschichte erreicht. Hierdurch konnten die Risikotragfähigkeit der Gruppe gestärkt und das Konzern-Eigenkapital um über 25 Mio. Euro auf 130,4 Mio. Euro (2006: 105,2 Mio. €) erhöht werden. Der Kapitalanlagenbestand wuchs um 7,7 Prozent auf 3.368,3 Mio. Euro. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen lag wie im Vorjahr bei 4,7 Prozent. Die Netto-Kapitalerträge betragen 151,9 Mio. Euro (2006: 141,9 Mio. €).

Insgesamt beschäftigte die HanseMerkur Ende 2007 1.536 Personen im Innen- und hauptberuflichen Außendienst (2006: 1.477).

Der Wachstumskurs der vergangenen sechs Jahre hat der HanseMerkur Gruppe die finanzielle Stärke verschafft, um sich strategisch neu auszurichten und unter einer Führungsholding alle strategischen Geschäftsfelder gleichzeitig entwickeln zu können. Dazu wird rückwirkend zum 1. Januar 2008 der Bestand der HanseMerkur Krankenversicherung aG in eine neu zu gründende HanseMerkur Krankenversicherung AG überführt. Der Verein (HanseMerkur VVaG) bleibt als Souverän der Gruppe erhalten und sichert sich über einen 30-jährigen Konsortialvertrag die Stimmrechtsmehrheit an der HanseMerkur Holding AG bei Beibehaltung des Gegenseitigkeitsgedankens. „Mit der neuen operativen Holding, welche die Gruppengesellschaften führt, gewinnen wir jene Flexibilität bei der Kapitalzufuhr, um kritische Größen zu überspringen, Kosten-

-3-

**vorteile zu generieren, Kooperationen zu festigen oder Akquisitionen zu realisieren“, so Fritz Horst Melsheimer, Vorstandsvorsitzender der HanseMerkur Gruppe. „Nur so wird es uns gelingen, unsere strategischen Ziele Selbständigkeit, Unabhängigkeit und unternehmerische Führerschaft zu sichern und unser Unternehmen zukunftsfest zu machen“.**

## ***Ergebnisse der HanseMerkur Krankenversicherer***

Bei der **HanseMerkur Krankenversicherung aG (HMK)** liegen die gebuchten Beiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft mit 515,9 Mio. Euro um 14,8 Prozent über dem Vorjahreswert (449,3 Mio. €). Das entspricht einer Steigerung, die mehr als viermal so hoch ist wie der Branchenschnitt (+ 3,4%). Der Überschuss vor Steuern und Zuführung zur erfolgsabhängigen Rückstellung für Beitragsrückerstattung lag bei 60,6 Mio. Euro (2006: 69,4 Mio. €). Erfolgreich entwickelte sich der Anstieg der Versicherten in der Krankheitskosten-Vollversicherung um 12.415 Personen und überschritt mit 111.618 erstmals in der Unternehmensgeschichte die 100.000er Schwelle. Diese Zuwachsquote um 12,5 Prozent liegt knapp achtzehnmal über dem Wert, der für den Netto-Neuzugang in der gesamten PKV-Branche ermittelt wurde (+0,7%). Der Bestand wuchs im Geschäftsjahr 2007 um 14,4 Prozent auf 43,7 Mio. Euro Monatsbeitrag (2006: 38,2 Mio. €).

Das Eigenkapital der HMK wurde um 10,0 Mio. Euro auf insgesamt 130,0 Mio. Euro erhöht, um zu gewährleisten, dass auch vor dem Hintergrund von Solvency II die Eigenkapitalausstattung im Zuge des zu erwartenden Wachstums der Kernsparte Krankenversicherung ausreichend bemessen ist. Mit einer Eigenkapitalquote von 25,2 Prozent (2006: 26,7%), die fast doppelt so hoch ist wie der Branchenschnitt (13,6%), nimmt die HanseMerkur Krankenversicherung aG eine Spitzenstellung in der PKV ein und bietet ihren Kunden ein hohes Maß an Sicherheit.

Die Zuführung zur erfolgsabhängigen Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) fiel mit 44,0 Mio. Euro niedriger aus als im Vorjahr (2006: 47,6 Mio. €). Damit stehen 150,0 Mio. Euro aus der erfolgsabhängigen RfB zur Verfügung (2006: 125,8 Mio. €), die beitragsstabilisierend zugunsten der Versicherten eingesetzt werden können. Mit einer RfB-Quote von 32,5 Prozent liegt die HMK leicht über dem Branchendurchschnitt (31,7%).

Der Bestand an Kapitalanlagen wuchs im Berichtsjahr von 1.780 Mio. Euro um 12,1 Prozent auf 1.996 Mio. Euro. Die laufenden Vermögenserträge stiegen von 75,6 Mio. Euro auf 86,9 Mio. Euro. Das Netto-Kapitalanlageergebnis (Bruttoerträge vermindert um die Aufwendungen für Kapitalanlagen) belief sich auf 87,9 Mio. Euro (2006: 79,6 Mio. €). Damit wurde – wie im Vorjahr – eine Nettoverzinsung der Vermögensanlagen von 4,7 Prozent erzielt.

-4-

Die HanseMerkur Krankenversicherung erhielt nach den guten Ergebnissen der Vorjahre Anfang 2007 vom Finanz-Analyse-Dienst *map report* zum zweiten Mal das Qualitätsurteil mm („sehr gut“) bei der Bewertung der Bilanz, des Services und der Beitragsentwicklung. Im Finanzstärkerating von *Fitch* (10/2007) wurde der HMK mit „Aq“ die Beteiligung „stark“ zuteil, und nach einer Befragung durch die Zeitschrift „*AssCompact*“ und die Managementberatungsgesellschaft *SMARTCompagnie* (07/2007) firmiert die HanseMerkur Kranken auf Platz 3 der präferierten Gesellschaften für unabhängige Vermittler bei der PKV-Vollversicherung. Nach einem Rating der *FFS online AG* für die Zeitschrift „*Optimal Versichert*“ (07/2007) belegte der HanseMerkur-Tarif *Pro Fit* die Plätze 2 und 3 im Branchenranking. Und eine Analyse von *KVpro* für die Zeitschrift „*€URO*“ (10/2007) ergab für den Einsteigertarif *Start Fit* die Marktplatzierungen 1 und 4.

Bei den privaten Ergänzungsversicherungen wurde dem Tarif *EZ* von *FINANZtest* (4/2007) attestiert, er sei „auffallend günstig bei umfangreichen Zahnleistungen“. Und bei den Pakettarifen schnitt der *EST* ebenfalls bei *FINANZtest* (4/2007) hervorragend ab: „Wer für Zähne, Brille und Heilpraktiker umfangreiche Zuschüsse möglichst preiswert bekommen möchte, ist mit dem *EST* der HanseMerkur gut bedient“. Auch die Pflagegeld-Police *PT/40* belegte Position 2 unter den 13 Top-Anbietern der Branche in einem Ranking der Zeitschrift *€uro am Sonntag* (22/2007).

Den Mitgliedern der Ersatzkassen DAK, Hamburg Münchener und HEK standen 2007 elf Zusatzschutz-Tarife zur Auswahl, welche von Paketen für den ambulanten Kranken-Ergänzungsschutz bis zu Einzelmodulen zur Reduzierung des Eigenanteils bei Zahnersatz reichen. Auch für den Kooperationspartner Hamburger Sparkasse werden neben drei Vollversicherungstarifen vier Ergänzungsschutz-Produkte für Mitglieder gesetzlicher Kassen angeboten.

Mit 904.383 Zusatzversicherten zum Ende 2007 konnte die HanseMerkur Krankenversicherung die Zahl ihrer Kunden in diesem Segment um 25,6 Prozent steigern (2006: 720.031). Zählt man die Voll- und Zusatzversicherten der HMK zusammen, so betreute das Unternehmen Ende des Berichtsjahres 1.016.001 Kunden.

Die **HanseMerkur Speziale Krankenversicherung AG (HMS)** zeichnet seit Oktober 2004 vor allem das Geschäft aus einer mit der Optikerkette Fielmann entwickelten Brillenversicherung. Bis zum Ende des Berichtsjahres hatten bereits über 3 Millionen Kunden eine sogenannte „Nulltarif-Versicherung“ abgeschlossen – ein Zuwachs um mehr als 1.000.000 Verträge in 2007. Der Bestand besteht zu 77 Prozent aus Einstärken- und zu 23 Prozent aus Mehrstärkenversicherungen. Zusätzlich zeichnet die

-5-

Gesellschaft im selbst abgeschlossenen Geschäft die Reise-Krankenversicherungen im Zusammenhang mit dem Kreditkartengeschäft der Sparkassen. Das von der HanseMerkur Reiseversicherung AG übernommene Geschäft in den Sparten Reiserücktritt und Beistandsleistungen wurde zum 31.12.2006 gekündigt und im Verlauf des Geschäftsjahres vollständig abgewickelt.

Die Beitragseinnahme im selbst abgeschlossenen Geschäft stieg um 52,0 Prozent und belief sich auf 59,6 Mio. Euro (2006: 39,2 Mio. €). Der Bilanzgewinn betrug 2,3 Mio. Euro (2006: 2,6 Mio. €).

### ***Ergebnisse der HanseMerkur Lebensversicherer***

Durch eine über den Markttrend hinausgehende Anhebung der Überschussbeteiligung von 4,2 Prozent auf 4,6 Prozent zum 1. Januar 2007 konnte die **HanseMerkur Lebensversicherung AG (HML)** ihre Wettbewerbsposition signifikant verbessern. Die gebuchte Beitragseinnahme der HanseMerkur Lebensversicherung belief sich auf 108,1 Mio. Euro (2006: 105,1 Mio. €) und liegt mit einem Plus von 2,8 Prozent erstmals seit vielen Jahren wieder über dem Marktschnitt (+ 0,6%). Das Neugeschäft verzeichnete einen Zuwachs um 20,0 Prozent auf 16.633 eingelöste Verträge. Der Neuzugang des laufenden Jahresbeitrags belief sich auf 11,1 Mio. Euro (2006: 11,7 Mio. €). Die neu zugegangenen Einmalbeiträge sind um 18,4 Prozent auf 7,1 Mio. Euro gestiegen (2006: 6,0 Mio. €). Der Neuzugang nach Beitragssumme betrug 273,0 Mio. Euro (2006: 279,7 Mio. €). Gemessen an der Versicherungssumme betrug der Neuzugang 351,2 Mio. Euro (2006: 373,8 Mio. €).

Glaubwürdige Stärke beziehen die Produkte der HML aus der gesunden finanziellen Ausstattung des Unternehmens und den Erfolgen bei der Kapitalanlage. So liegt die Eigenkapitalquote mit 2,4 Prozent deutlich über dem Branchenschnitt (vorläufig: 2,0%). Eine erneute und deutliche Stärkung der Sicherheitsmittel ergibt sich aus der Erhöhung des ungebundenen Teils der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB), der mit 46,1 Prozent (2006: 45,7%) der gesamten RfB einen im Branchenvergleich überdurchschnittlichen Wert darstellt. Die freie RfB hat sich damit 2007 um 11,8 Prozent auf 69,1 Mio. Euro (2006: 61,8 Mio. €) erhöht.

Zudem wurde das aktive Kostenmanagement sehr erfolgreich weitergeführt. Die Abschlusskosten betragen 6,8 Mio. Euro (2006: 12,4 Mio. €) Gemessen am Neuzugang der Beitragssumme ist die Abschlusskostenquote damit auf 2,5 Prozent (2006: 4,5%) gesunken. Die

-6-

Verwaltungsaufwendungen für das selbst abgeschlossene Geschäft lagen wie im Vorjahr bei 4,0 Mio. Euro. Die Verwaltungskostenquote konnte leicht verbessert werden. Sie betrug 3,7 Prozent (2006: 3,9%).

Der Bestand an Kapitalanlagen stieg im Berichtsjahr um 0,4 Prozent auf 1.252 Mio. € (2006: 1.248 Mio. €). Die laufenden Erträge erhöhten sich von 56,5 Mio. Euro (2006) auf 59,3 Mio. Euro. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen betrug wie im Vorjahr 4,7 Prozent.

Beim Unternehmensrating von *Morgen & Morgen* (10/2007), das die Kennzahlen der Jahre 2002 bis 2006 untersuchte, schnitt die HanseMerkur Lebensversicherung mit vier Sternen (= überdurchschnittlich) ab. Das HanseMerkur-Produkt *Riester Care* erhielt im Berichtsjahr die Top-Platzierung der Zeitschrift *FINANZtest* (12/2007) bei einer Untersuchung von 35 Tarifen der klassischen Riester-Rentenversicherung. Nur noch ein weiterer Anbieter erhielt das Qualitätsurteil „sehr gut“. Alle anderen Angeboten schnitten schlechter ab. Auch bei einem *Morgen & Morgen* Rating für die Zeitschrift *BÖRSE ONLINE* (42/2007) wurde *Riester Care* als bester Branchentarif ausgezeichnet. Der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung *Profi Care* wurden im siebten Jahr nach Einführung Spitzen-Ratings wie das *FINANZtest*-Urteil „sehr gut“, (7/2007) ebenso zuteil wie der vor drei Jahren eingeführten selbständigen Berufsunfähigkeitsversicherung *Profi Care SBU*, die u.a. bei einer Untersuchung von *Morgen & Morgen* für das Wirtschaftsmagazins *Capital* (10/2007) einen Platz unter den fünf Top-Angeboten der Branche bekam.

Nachdem der Bestand der BRUNSVIGA Lebensversicherung AG bereits im Jahre 2006 auf die HanseMerkur Lebensversicherung AG übertragen worden war, erfolgte mit Wirkung vom 26. Juni 2007 eine Umfirmierung in **HanseMerkur24 Lebensversicherung AG**. Als erster Direktversicherer der HanseMerkur Gruppe bietet die Gesellschaft seit 24. August 2007 unter dem Produktnamen *RiesterMeister* die nach deutschen Kalkulationsvorschriften höchste garantierte Riester-Rente zum niedrigsten Beitrag an. Zahlreiche Ratings haben diese Positionierung im Berichtsjahr bestätigt: *Franke & Bornberg* (FFF = hervorragend, 08/2007); *Euro am Sonntag* (Höchste Garantierente, 23.9.2007); *FOCUS MONEY / n-tv* (Beste Riester-Rente klassisch, 47/2007); *FOCUS* (Testsieger Riester-Rente, 47/2007). Und auch die Zeitschrift *FINANZtest* (12/2007) bewertete den *RiesterMeister* in Sachen Rentenzusage mit der besten Note der Branche („sehr gut“ mit „++0,5“).

Das Internetportal [hansemerkur24.de](http://hansemerkur24.de), über das der Vertrieb des Produktes *RiesterMeister* erfolgt, bietet zugleich eines der umfangreichsten Informationsangebote zum Thema Förderrente und Altersvorsorge im Netz. Mit Tarifierläuterungen, Rechenbeispielen, anonymem Förderrechner zur Riester-Rente, Rentenlexikon sowie Nachrichtenbereich „Altersvorsorge“

-7-

aktuell“. Die erste bundesweite Werbekampagne, die den Verkaufsstart des Riester-Produkts mit Fußballstar Mario Gomez als Testimonial flankierte, treibt den Markenaufbau der HanseMerkur Gruppe voran, die sich im Wettbewerb als Anbieter von unverwechselbaren Versicherungslösungen positionieren will. So schnellte im Berichtsjahr nicht nur die gestützte Markenbekanntheit des Unternehmens als Anbieter einer privaten Altersvorsorge von 29 Prozent auf 41 Prozent nach oben. Auch im Ranking der präferierten Anbieter bei der Riester-Rente ermittelte die Marktforschung Branchenposition 2 für die HanseMerkur.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2007 betrug das Neugeschäft 1.181 eingelöste Verträge mit einer Versicherungssumme von 13,2 Mio. Euro. Die gebuchte Beitragseinnahme belief sich auf 0,56 Mio. Euro, davon 0,30 Mio. Euro an laufenden Beiträgen und 0,26 Mio. Euro an Zuzahlungen.

## **Ergebnisse der Reiseversicherung**

Als drittgrößtes deutsches Unternehmen der touristischen Assekuranz und als Marktführer in der Bus- und Seetouristik sowie für Türkei-Spezialveranstalter konnte die **HanseMerkur Reiseversicherung AG (HMR)** im Jahr ihres 30-jährigen Bestehens ihre Beitragseinnahme im selbst abgeschlossenen Geschäft mit 91,6 Mio. Euro (2006: 91,7 Mio. €) nahezu konstant halten. Die eigentliche Geschäftsausweitung ist aber an den verdienten Beiträgen abzulesen, die – bereinigt um einen Sondereffekt in der Kautionsversicherung – um 5,9 Prozent von 88,8 Mio. Euro (2006) auf 94,0 Mio. Euro stiegen. Die Geschäftstätigkeit ist auf den Mittelstand der Touristik und den Business-Bereich konzentriert. Dabei konnte die Produktion im Geschäftsfeld Touristik um 11,9 Prozent auf 63,1 Mio. Euro und die im Geschäftsfeld Business um 10,6 Mio. Euro auf 30,2 Mio. Euro gesteigert werden. Das Ergebnis vor Steuern ging wegen einer hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung auf 1,6 Mio. Euro (2006: 4,5 Mio. €) zurück.

Der größte Anteil des von der HMR gezeichneten Beitragsvolumens entfiel mit 56,2 Mio. Euro (2006: 55,3 Mio. €) auf die Reise-Rücktrittskostenversicherung, die damit einen Anteil von 59,0 Prozent am Gesamtgeschäft hat. Zweitwichtigste Sparte bleibt die Auslandsreise-Krankenversicherung mit einer Beitragseinnahme von 28,3 Mio. Euro (2006: 26,7 Mio. €). Die Brutto-Schadenquote einschließlich der Schadenregulierungskosten für das gesamte Reiseversicherungsgeschäft ist im Berichtsjahr von 53,0 Prozent auf 52,6 Prozent gesunken.

Der Bestand an Kapitalanlagen stieg im Berichtsjahr von 29,2 Mio. Euro (2006) auf 39,4 Mio. Euro. Die Nettoerträge der Vermögensanlagen beliefen sich auf 1,2 Mio. Euro (2006: 0,9 Mio. €). Damit wurde eine Nettoverzinsung von 3,5 Prozent (2006: 3,7%) erreicht.

## **Ergebnisse der Sach-/HUK Versicherungen**

Bei einer Geschäftspolitik mit Schwerpunkt im Privatkundenbereich sind die gebuchten Beiträge der **HanseMerkur Allgemeine Versicherung AG** im selbst abgeschlossenen Geschäft um 1,8 Prozent auf 38,2 Mio. Euro (2006: 38,9 Mio. €) zurückgegangen. Dieser Rückgang ist auf ein geringeres Neugeschäft sowie den Beitragsabrieb in der Kfz-Versicherung zurückzuführen. Der Jahresüberschuss nach Steuern konnte mit 4,4 Mio. Euro (2006: 2,8 Mio. €) deutlich gesteigert werden.

Die Brutto-Schadenquote des Berichtsjahres hat sich mit 72,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (76,2%) deutlich verbessert. Nur in der Sachversicherung hat sich der Orkan „Kyrill“ belastend auf die Schadenquote ausgewirkt, die um 10,8 Prozent von 57,7 Prozent auf 68,5 Prozent anstieg. Zur größten Sparte entwickelte sich 2007 erstmals die Unfallversicherung mit einem Anteil von 31,3 Prozent am Gesamtgeschäft (Bruttobeiträge: 11,9 Mio. €), welche die Kraftfahrtversicherung mit 30,7 Prozent (Bruttobeiträge: 11,7 Mio. €) hinter sich ließ.

Der Bestand an Kapitalanlagen stieg im Berichtsjahr von 50,1 Mio. Euro auf 56,7 Mio. Euro. Die Nettoerträge der Vermögenanlagen beliefen sich auf 3,3 Mio. Euro (2006: 2,3 Mio. €). Damit wurde eine Nettoverzinsung von 6,2 Prozent (2006: 4,9%) erzielt. Die HanseMerkur Kfz-Versicherung wurde in der Zeitschrift *FINANZtest* (2/2007) bei den Tarifmerkmalen „Rabattretter“ (Haftpflicht/Vollkasko) und „Rabattschutz“ (Schadenrückkaufsmöglichkeit in der Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung) zu den Top-Anbietern der Branche gekürt. Und wiederum die *STIFTUNG WARENTEST* (10/2007) stufte das Produkt „HanseMerkur Komfort“ in der Privathaftpflichtversicherung bei unterschiedlichen Tarifbeispielen sowohl als Spitzenanbieter für Mieter als auch als Nr. 2 der Branche für Hausbesitzer mit günstigsten Angeboten für Senioren bei hohem Leistungsrahmen ein.

## **Erstes Quartal 2008**

Im Geschäftsfeld **Krankenversicherung** stieg die Anzahl der Vollversicherten um 1,3 Prozent auf 113.112 (Ende 2007: 111.618). Im Bereich der Zusatzversicherungen wuchs der Bestand um weitere 21.661 Personen. Dies entspricht einer Steigerung um 2,4 Prozent auf 926.044 (Ende 2007: 904.383). Über die Zusammenarbeit mit der Optikerkette Fielmann erwarben in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres etwa 300.000 Kunden eine Brillenversicherung.

Im Bereich der Vollversicherung wurden sowohl für den Einsteigertarif *Start Fit* als auch für die Angestellten- und Selbständigentarife *Pro Fit* und *KV Fit*

-9-

Ergänzungsmodule eingeführt, mit denen u.a. umfangreiche Vorsorgeleistungen sowie Leistungsverbesserungen bei Naturheilkunde, Schutzimpfungen und Kuren vereinbart werden können. Zudem bleiben die Vollkostentarife *Pro Fit* und *Start Fit* (mit 300 € und 600 € jährlicher Selbstbeteiligung) garantiert bis zum 1. Januar 2010 beitragsstabil.

Mit einer moderaten durchschnittlichen Beitragsanpassung von 2,6 Prozent zum 1. Januar 2008 ist die HanseMerkur im Wettbewerb um die Kunden – auch mit Blick auf Anbieter-Wechselmöglichkeit im ersten Halbjahr 2009 – gut aufgestellt. Zudem wurden die verbraucherfreundlichen Regeln des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) in der HanseMerkur Kranken schon zum Jahresbeginn auch für Bestandskunden umgesetzt – und damit ein Jahr vor der gesetzlich geforderten Einführung. Bewertungen unabhängiger Analyseinstitute unterstreichen die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Beim Unternehmensrating des *map report* erhielt die HanseMerkur Kranken im März 2008 im dritten Jahr in Folge das Qualitätsurteil „sehr gut“. Auch in einem Bilanzcheck des Analysehauses *Morgen & Morgen* für das Wirtschaftsmagazin *Capital* (02/2008) konnte die HanseMerkur Krankenversicherung aG bei allen acht zentralen Kriterien (Beitragsvolumen, Prämienzuschlag, Nettoverzinsung, Verwaltungskosten, Rückstellungen, Stille Reserven, Wachstum) überzeugen und bekam mit der Höchstbewertung („sechs Punkte“) einen Platz in die Spitzengruppe der deutschen PKV-Unternehmen. Und das *Deutsche Institut für Servicequalität (DISQ)* attestierte der HanseMerkur Kranken in ihrer Studie „Beste Krankenzusatzversicherung 2008“ (04/2008) die Branchenposition 2 („gut“) von 20 untersuchten PKV-Unternehmen in punkto Servicequalität (Telefon, E-Mail, Internet).

Zum 27. März 2008 hat die HanseMerkur Krankenversicherung aG – vertreten durch den Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit an der Universität Bonn, Prof. Dr. Gregor Thüsing – beim Bundesverfassungsgericht **Verfassungsbeschwerde** gegen die Gesundheitsreform eingereicht. Der Fokus der 172 Seiten umfassenden Schrift liegt auf den Bereichen Portabilität der Alterungsrückstellung, Basistarif und Ausschluss des Kündigungsrechts.

Die **strategische Neuausrichtung der HanseMerkur** Versicherungsgruppe mit der Bestandsübertragung der HanseMerkur Krankenversicherung aG auf eine noch zu gründende HanseMerkur Krankenversicherung AG bei Schaffung einer operativen Führungsholding für alle Gruppengesellschaften und größerer Flexibilität in der Kapitalzufuhr für Wachstum ist auf gutem Weg. Die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat der HanseMerkur Kranken haben den Plänen bereits zugestimmt, die jetzt der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Genehmigung vorliegen. Bei positivem Verlauf sollte der Prozess zur Jahresmitte umgesetzt sein.

-10-

Durch die Anhebung der Überschussbeteiligung zum 1. Januar 2008 im Geschäftsfeld **Lebensversicherung** im zweiten Jahr in Folge auf nunmehr 4,8 Prozent steht die HanseMerkur nach Berechnungen des *map-report* auf Position 5 von 86 untersuchten Lebensversicherungsunternehmen. Der in 2007 begonnene Wachstumstrend bei der HanseMerkur Leben hat sich im ersten Quartal 2008 verstetigt. Die gebuchte Beitragseinnahme erhöhte sich um 5,8 Prozent. Bei den Produktratings gab es erneut eine Spitzenbewertung für den Berufsunfähigkeitsschutz *Profi Care* sowohl durch *Morgen & Morgen* (5-Sterne; 2/2008) als auch durch die *STIFTUNG WARENTEST* („sehr gut“ – *FINANZtest* 4/2008). Die Berliner Verbraucherschützer kürten auch das HanseMerkur Produkt *Basis Care* mit dem Qualitätsurteil „Gut“ zur fünftbesten Rürup-Rentenversicherung der Branche (*FINANZtest* 5/2008).

Beim Direktversicherer hansemerkur24.de konnte der Bestand mit 1.181 *RiesterMeister*-Verträgen mehr als verdoppelt werden und umfasst nunmehr 2.729 Verträge mit einem laufenden Jahresbeitrag von 1,9 Mio. Euro. Die bundesweite Werbekampagne zum *RiesterMeister* wird im EM-Jahr mit Nationalspieler Mario Gomez fortgeführt und zur weiteren Steigerung der Markenbekanntheit der HanseMerkur Gruppe beitragen.

In der **Reiseversicherung** konnten im März 2008 zur Internationalen Tourismus-Börse in Berlin neue Produktkonzepte für die Touristik und den Business-Bereich (ausländische Gäste, Geschäftsreisende, Expatriates) ebenso vorgestellt werden wie ein kostensenkender und umfassender Auslands-Versicherungsschutz für Mitarbeiter von Unternehmen. Die Beitragseinnahmen lagen im ersten Quartal 2008 um 10,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Die *STIFTUNG WARENTEST* attestierte der HanseMerkur „sehr gute“ und damit verbraucherfreundliche Bedingungen bei Auslandsreise-Krankenversicherungen (Jahresverträge) in der jüngsten Untersuchung der Zeitschrift *FINANZtest* (05/2008).

Mit neuen Privatkundentarifen in den Sparten der Unfall-, Sach- und Haftpflichtversicherungen zum 1. Januar 2008 wird im Geschäftsfeld der **Sach-/HUK-Versicherung** für das Gesamtjahr ein steigendes Neugeschäft erwartet. Die gebuchten Beiträge sind im ersten Quartal 2008 über alle Sparten um 4,3 Prozent gestiegen. Das Vergleichsportal *fss online* (02/2008) attestierte der HanseMerkur bei der Moped-Haftpflicht für Versicherungsnehmer und Fahrer ab 23 Jahren die Spitzenposition unter den preiswertesten Anbietern.